

Siemens beteiligt sich am Kultursymposium des Goethe-Instituts

- **Für mehr gesellschaftliche Teilhabe von Unternehmen**
- **Das Symposium steht unter dem Motto: „Teilen und Tauschen“**
- **300 Kuratoren und Gäste aus dem In- und Ausland erwartet**

Das vom Goethe-Institut ins Leben gerufene „Kultursymposium Weimar“ wird im Juni 2016 mit rund 75 Veranstaltungen an 15 Spielorten und gemeinsam mit ca. 300 Experten an den Start gehen. Neben klassischen Formaten wie Vorträgen und Paneldiskussionen bietet das Kultursymposium auch World Cafés, Tauschperformances und künstlerische Interventionen zum diesjährigen Motto der Veranstaltung „Teilen und Tauschen“ an. Philosophen aus Brasilien treffen auf Aktivistinnen aus Finnland, amerikanische Künstler auf junge Wissenschaftler aus Europa und dem Nahen Osten, und Studierende aus Weimar auf Meinungsführer aus der ganzen Welt. Das Festival soll den internationalen Austausch in den Bereich Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fördern.

Kultureller Austausch und gegenseitiges Verständnis sind heutzutage wichtiger denn je, denn gegenwärtig vollziehen sich gesellschaftliche Veränderungen von immenser Tragweite: Demographische Umbrüche, geopolitische Krisen sowie Technologie- und Datenwelten mit immer neuen Möglichkeiten und auch Risiken stellen Herausforderungen für uns alle dar. Unternehmer sind besonders gefordert, in diesem Zeitalter für eine Wirtschaftsform einzustehen, die verbindet und nicht spaltet. Gesellschaftliches Engagement ist seit Firmengründung fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Siemens und aus diesem Grund engagiert sich das Unternehmen als Partner und Impulsgeber beim Kultursymposium 2016 in Weimar.

Siemens AG

„Teilhabe ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. So hat es sich Siemens zum Ziel gesetzt, mehr und mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zu Aktionären der „eigenen“ Firma zu machen. Teilhabe geht aber über die Unternehmensgrenzen hinaus. Ein Unternehmen sollte an der Gesellschaft teilhaben, in der es tätig ist. Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen zu tragen, das ist für mich „Business to Society“. Und genau in diesem Dienst an der Gesellschaft liegt die Legitimation von Unternehmen. Es geht um ein breites gesellschaftliches Miteinander, national wie international. Daher unterstützt Siemens auch in zahlreichen eigenen Programmen die kulturelle und interkulturelle Verständigung“, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

Siemens engagiert sich weltweit für die Förderung von sozialen, Bildungs- und Kulturprojekten unter anderem durch das Siemens Arts Program sowie über seine Unternehmensstiftungen.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2016040254CODE

Ansprechpartner für Journalisten:

Yashar N. Azad, Tel.:+49 89 636-37970

E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.